

## Sonntag, 29. August 1965

8.00 Uhr: **Blasmusik vom Kirchturm** (Posaunenchor).

10.30 Uhr: **Festspiel: „Der treue Bartel“**  
in der Stadthalle.

12.30 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße; Spitzbe bei den Schwabenlichtspielen.

13.00 Uhr: **Festzug** durch die Stadt zum Stoppelfeld beim Oberen Tor  
durch Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, Marktplatz, Kirchgasse, Wettengasse, Ostergasse, Schloßgasse, Oberes Tor.

13.30 Uhr: **Veranstaltungen auf dem Stoppelfeld**

1. Historischer Auftakt
2. Musikstück
3. Begrüßung
4. Wettkäufe barfuß auf dem Stoppelfeld
5. Markgröninger Schäfertanz als Huldigung für das im Wettkauf siegreiche Paar
6. Sacklaufen
7. Hahnentanz
8. Eiertragen
9. Wassertragen
10. Schaunummer des Reit- und Fahrvereins MM
11. Musikstück

Nähere Erläuterungen über die historische Bedeutung der einzelnen Veranstaltungen siehe Programm für den Haupttag.

Anschließend Rückmarsch des Festzuges zum Marktplatz.

15.30 Uhr: **Festspiel: „Der treue Bartel“**  
und in der Stadthalle.

17.15 Uhr: (Dauer jeweils 1½ Stunden)

## Montag, 30. August 1965

ab 15 Uhr: **Ausklang des Schäferlaufs**  
auf dem Vergnügungspark und im Festzelt

20.30 Uhr: **Brillantfeuerwerk** beim Oberen Tor

## Großer Vergnügungspark, Krämermarkt, Tanz

Preis 30 Pfennig

— Herausgegeben vom Festausschuß der Stadt Markgröningen —  
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit besonderer Genehmigung  
Druck: Buchdruckerei Karl Erfle, Markgröningen

## Merkblatt für unsere Gäste

### Gottesdienste am Sonntag

Evangelische Kirche	9.30 Uhr
Katholische Kirche	7.00 Uhr und 9.30 Uhr

### Verpflegung und Unterhaltung

Die Gaststätten bieten mit ihren gutbürgerlichen Küchen, gepflegten Weinen und Bieren gemütlichen Aufenthalt; **Stimmungsmusik im Festzelt** beim Oberen Tor sowie in der Unteren Kelter.

**Großer Vergnügungspark** beim Oberen Tor auch am Freitag- und Montagabend. Krämermarkt im Stadtgebiet. Täglich **Festbeleuchtung** des Rathauses und der Stadtkirche zum Heiligen Bartholomäus.

### Eintrittspreise zu den einzelnen Veranstaltungen

**Festplatz:** Haupttribüne (überdeckt) ..... 5.— DM  
(Stoppelfeld) Seitentribüne ..... 2.50 DM

**Festspiel:** I. Platz ..... 3.— DM  
(Stadthalle) II. Platz ..... 2.— DM

### Karten-Vorverkauf

Buchhandlung Jöhs. Ruoff, Markgröningen, am Marktplatz, Tel. 219  
Schreibwarenhandlung Karl Erfle, Markgröningen, Bahnhofstr., Tel. 315

### Karten-Verkauf an den Festtagen

Am Samstag, den 28. August, von 8.30–12 Uhr am Rathaus, von 8.30 bis 11 Uhr an der Omnibushaltestelle Bahnhofstraße und ab 11.30 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld)

Am Sonntag, den 29. August, von 10–12 Uhr am Rathaus und an der Omnibushaltestelle Bahnhofstr., ab 12 Uhr auf dem Festplatz (Stoppelfeld).

### Zugverkehr Markgröningen — Ludwigsburg

An beiden Festtagen verkehren auf der Strecke Markgröningen — Ludwigsburg und zurück den ganzen Tag über Verwaltungssonderzüge der Bundesbahn stündlich bis zum Abend. Die Abfahrtszeiten in Ludwigsburg und in Markgröningen sind aus den Hinweistafeln in den Bahnhöfen in Ludwigsburg und Umgebung sowie in den Gaststätten und im Rathaus von Markgröningen ersichtlich.

### Omnibusverkehr Ludwigsburg — Markgröningen

#### Schwieberdingen — Markgröningen

#### Oberriexingen — Markgröningen

Die Bundesbahn führt während beider Festtage zusätzlich zu den normalen Zügen einen Pendelverkehr mit Omnibussen durch zwischen Markgröningen und den Orten Ludwigsburg, Asperg, Möglingen, Schwieberdingen und Oberriexingen.

Ludwigsburg—Markgröningen und zurück ab 8 Uhr bis 0.10 Uhr etwa jede 1½ Stunde.

Omnibus von und nach Schwieberdingen jede Stunde.

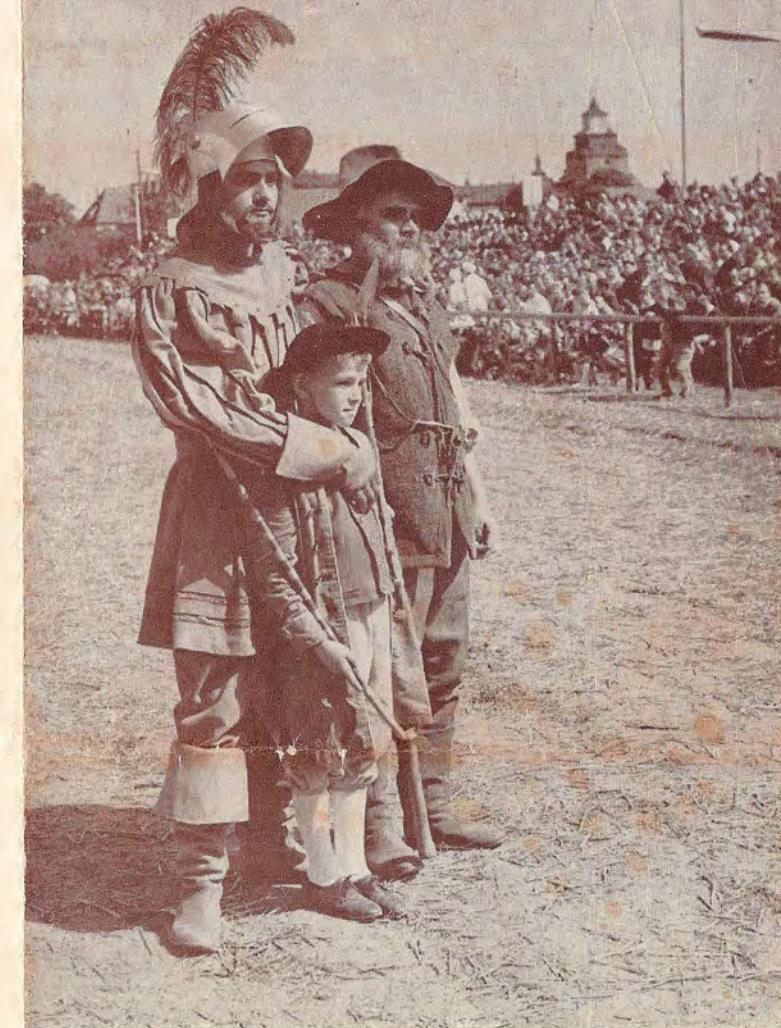
Omnibus von und nach Oberriexingen nach Bedarf.

### Autobahnausfahrt

aus allen Richtungen in Ludwigsburg-Süd.

**Festbüro im Rathaus**, I. Stock, Zimmer 18 (Tel. 342).

**Parkplätze** sind durch Hinweisschilder gekennzeichnet.



Aufn. Prof. Dr. Lenk

Historischer **Schäferlauf**  
**Markgröningen**  
**1965**

Hauptfesttag: Samstag, 28. August · 2. Festtag: Sonntag, 29. August

## **Freitag, 27. August 1965**

- 7.30 Uhr: **Leistungshüten** des Landesverbandes der Schafzüchter in Württemberg und Hohenzollern e. V.  
Dauer bis gegen 12.00 Uhr.
- 17.00 Uhr: **Ständchen** der Schäfermusik (Ladenpfeifer)
- 19.00 Uhr: Festspiel: „**Der treue Bartel**“ in der Stadthalle.
- 20.30 Uhr: **Standkonzert** der Stadtkapelle auf dem Marktplatz.

## **Samstag, 28. August 1965**

- 6.30 Uhr: **Wecken durch den Spielmannszug der Stadtkapelle.**
- 8.00 Uhr: **Blasmusik vom Kirchturm** (Posaunenchor).
- 8.45 Uhr: **Einholung des Landrats** von Ludwigsburg.  
Der Landrat von Ludwigsburg, Nachfolger der ehemaligen Vögte von Markgröningen, wird unter klingendem Spiel an der Stadtgrenze eingeholt, wie früher, als Markgröningen noch Oberamtsstadt war, von der damaligen Oberamtei im Schloß am Oberen Tor. Dieser Empfang gilt zugleich auch den ankommenden Schäfern und den Festbesuchern.
- Ehrengesleit zum Rathaus.**
- 9.00 Uhr: **Begrüßung des Landrats und der Schäfer an der Rathauspforte; Ehrentrunk.**  
Nach alter Sitte Übergabe der Zunftfahne und der Zunftlade, sowie der Preise für die Wettkämpfe der Schäfer und Schäfertöchter an den Vorsitzenden des Schäfereiverbandes. Die Teilnehmer am Wettkampf versammeln sich im Rathaus; vom Schäfereiverband wird ihre Berechtigung zur Teilnahme am Wettkampf auf dem Stoppelfeld geprüft.
- 9.30 Uhr: Festspiel: „**Der treue Bartel**“ in der Stadthalle.
- Bartel war nach der Ortssage Schafknecht beim Grafen von Gröningen. Er wurde von dem betrügerischen Vogt verleumdet, er verkauft unter der Hand Hämmel seines Herrn. Der Graf verkleidete sich als Metzger und gab sich dem treuen Schäfer erst zu erkennen, als dieser sich in der Entrüstung anschickte, das freche Angebot mit Schlägen zu beantworten. Der entlarvte Vogt wurde zur Rechenschaft gezogen und Bartels Ehre feierlich wieder hergestellt. Ihm zu Ehren soll der Graf sodann das Schäferlauffest gestiftet haben.

- 10.00 Uhr: **Konzert der Stadtkapelle** auf dem Marktplatz.
- 11.00 Uhr: Aufstellung des Festzuges in der Graf-Hartmann-, Rotenacker- und Tammer Straße; Spalte bei den Schwabenlichtspielen.  
Vor Abmarsch des Festzuges werden nach alter Überlieferung an die Schäfer und Schäfertöchter Neue Testamente verlost, die in der Bartholomäuskirche am Schluss des Festgottesdienstes den Gewinnern überreicht werden.

## **Festzug**

- 11.30 Uhr: Der Festzug begibt sich zum Festgottesdienst durch die Graf-Hartmann-Straße, Ostergasse, über den Marktplatz und die Kirchgasse in die Bartholomäuskirche.
- 11.45 Uhr: **Festgottesdienst** in der Bartholomäuskirche
- 12.15 Uhr: Der Festzug setzt sich fort durch die Kirchgasse, Wettagasse, Ostergasse, über den Marktplatz und durch die Schloßgasse, vorbei am früheren Schloß des Grafen von Gröningen, zum Stoppelfeld beim Oberen Tor.
- Reihenfolge:**
- Festreiter
  - Stadtkapelle Markgröningen mit Spielmannszug
  - Fahnengruppe
  - Festkutsche mit dem Landrat
  - Gemeinderat, Festausschuß, Ehrengäste
  - Mädchengruppe
  - Markgröninger Schäfertanz und Hahntanz
  - Schäferkinder
  - Wasserträgerinnen
  - Jugendgruppe
  - Musikverein Schieberdingen
  - Schäfergruppe
  - Schäfermusik (Ladenpfeifer)
  - Oberschäfer mit Zunftfahne
  - Schäferfahnen der Schäferlaufstädte
  - Urach und Wildberg
  - Schäferlade, in der einst die Kasse und die Sitzungen der Schäferzunft aufbewahrt wurden.
  - Mitglieder des Landesverbandes der Schafzüchter in Württemberg und Hohenzollern e. V.
  - Träger der Ehrenpreise
  - Festwagen mit dem Königspaar vom Vorjahr
  - Schäfer und Schäfermädchen (Wettkäufer)
  - Pferckarren
  - Schafherde
  - Metzgergruppe
  - Fanfarenzug der Schäferlaufstadt Urach
  - Graf von Gröningen, Herold, Ritter, Landsknechte
  - Festspielgruppe „Der treue Bartel“
  - Abordnungen der Schäferlaufstädte
  - Urach und Wildberg
  - Musikverein Unterriexingen
  - Jugendgruppe
  - Trachtengruppe
  - Schäfer- und Bauerngruppe aus Bretten
  - Ländliche Reitergruppe
  - Festwagen „Ackerbau“
  - Erntewagen
  - St. Urban, Schutzheiliger der Weingärtner
  - Weingärtner mit Kalebstraube
  - Festwagen der Obstbauern und Weingärtner
  - Fahnengruppe

## **13.00 Uhr: Schäferlauf auf dem Stoppelfeld**

- 1. Auftakt:** Der Ursprung des Schäferlaufs  
(Ein szenisches Spiel)
  - 2. Musikstück**
  - 3. Begrüßung**
  - 4. Aufmarsch der Wettkäufer**, paarweise, barfuß auf dem 300 Schritt langen Stoppelfeld.
  - 5. Wettkauf**  
**der Schäfer und Schäferinnen**  
Zuerst springen die Schäferinnen und dann die Schäfer; das Startzeichen wird vom Festreiter gegeben. Das „Laufen“, die Schnelligkeit, gehört zum Schäfer, der schneller sein muß als ein flüchtendes Schaf. So wird mit Recht bei diesem Kampfspiel „Markgröninger Hammelsprung“ den Tüchtigsten ein großer Preis gesetzt. Der Sieger und die Siegerin erhalten je ein ausgewähltes schönes Schaf.
  - 6. Krönung des Siegerpaars**  
zum Schäferkönig und zur Schäferkönigin.  
Der Landrat als Nachfolger der früheren Vögte setzt dem siegreichen Paar die Schäferkrone aufs Haupt. Das ist die höchste Ehre, die der Schäferstand an diesem Tag zu vergeben hat.
  - 7. Markgröninger Schäfertanz**, als Huldigung für Schäferkönig und Schäferkönigin.
  - 8. Ehrung altgedienter Schäfer**
  - 9. Sacklaufen**
  - 10. Hahntanz**  
Auf einer aufgepflanzten Stange ist als erster Preis ein Hahn in einem Holzgitter, darunter hängt ein Holzteller, auf dem ein Becher, gefüllt mit Wasser, steht. Reihum werden zuerst die Mädchen von den Burschen und dann die Burschen von den Mädchen in die Höhe gehoben, um den Teller mit dem Kopf zu berühren und den Becher über sich zu entleeren. Das Paar, dem das am besten gelingt, bekommt den Hahn. Das Spiel geht auf die alten Gesellentaufen der Zünfte zurück.
  - 11. Wassertragen**  
Ein althergebrachter Wettkampf über das Stoppelfeld mit vollem Wasserkübel auf dem Kopf. Wer den Kübel zuerst, ohne ihn mit der Hand zu berühren, in einen am Ziel aufgestellten Zuber schüttet, ist Siegerin.
  - 12. Schaunummer des Reit- und Fahrvereins Markgröningen-Möglingen**
  - 13. Musikstück**  
Rückmarsch des Festzugs zum Marktplatz.
- 15.00 Uhr: **Rückgabe der Schäferfahne und Zunftlade** an die Stadt vor dem Rathaus.  
Eröffnung des Tanzes durch den Landrat.
- 15.30 Uhr: **Festspiel: „Der treue Bartel“** in der Stadthalle.
- 17.15 Uhr: (Dauer jeweils 1½ Stunden)